

**SEHNSUCHT NACH EINEM VERLORENEN IDEAL
VOM NIEDERGANG DES BÜRGERTUMS UND
DEM VERSCHWINDEN BÜRGERLICHER TUGENDEN
IM 20. JAHRHUNDERT**

48. Jahrestagung der
Gesellschaft für Geistesgeschichte
26.-28. Oktober 2006
Altes Rathaus Potsdam

Internationale Konferenz,
veranstaltet von der
Gesellschaft für Geistesgeschichte (GGG) und dem
Moses Mendelssohn Zentrum (MMZ)
für europäisch-jüdische Studien Potsdam
in Verbindung mit dem
Historischen Institut der Universität Potsdam
unterstützt von der
Moses Mendelssohn Stiftung



Donnerstag 26. Oktober 2006

Eröffnung
Prof. Dr. Julius H. Schoeps
Vorsitzender der Gesellschaft für Geistesgeschichte

Eröffnungsvortrag
Prof. Dr. Michael Salewski (Kiel)
Bürgertum und Geistesgeschichte

Anschließend Einladung zu Brezel und Wein

Freitag 27. Oktober 2006

Moderation:

Prof. Dr. Julius H. Schoeps (Potsdam)

9.15 Uhr Prof. Dr. Ulrich Sieg (Marburg)

Jüdisches Bürgertum vor 1933

9.45 Uhr Diskussion

10 Uhr Prof. Dr. Peter Krüger (Marburg)

**Bürger, Citoyen, Bourgeois, Neue Mitte –
Von der Bürgergesellschaft zur Zivilgesellschaft?**

**Definitionen und Transformationen
eines politischen Begriffs nach 1945**

10.30 Uhr Diskussion

10.45 Uhr *Kaffeepause*

11.15 Uhr Prof. Dr. Hans J. Hillerbrand (Duke University/USA)

**Bürgertum – Moral und Religion;
über die Rolle der Religion für Konventionen oder
ein neues Wertebewusstsein**

11.45 Uhr Diskussion

12 Uhr *Mittagspause*

Moderation:

Staatssekretär a.D. Klaus Faber

14 Uhr Johann Michael Möller (MDR)

**Bürgerliche Presse – ihr Selbstverständnis und
ihre Position im Medienmarkt der Bundesrepublik**

14.30 Uhr Diskussion

14.45 Uhr Dr. Stefan Krolle (Osterholz-Scharmbeck)

**Bürgerliche Bildung in bürgerlichen Schulen –
die Funktion des heutigen Privatschulwesens**

15.15 Uhr Diskussion

15.30 Uhr *Kaffeepause*

16 Uhr Joachim H. von Gottberg (Berlin)

**Kriterien und Normen des heutigen Jugendschutzes
in der Tradition der bürgerlichen Lebenswelt**

16.30 Uhr Diskussion

17 Uhr **Mitgliederversammlung der Gesellschaft für
Geistesgeschichte**

Freitag 27. Oktober 2006

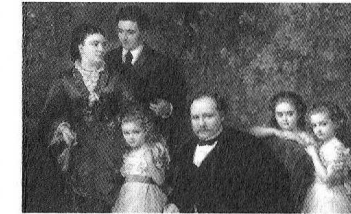
Moderation:

Prof. Dr. Helmut Peitsch (Universität Potsdam)

19 Uhr Prof. Dr. Jost Hermand (University of Wisconsin
Madison/USA)

**Thomas Mann und Bertolt Brecht – Reprä-
Verräter der bürgerlichen Klasse**

Im Anschluss Empfang durch die GGG



Samstag 28. Oktober 2006

Moderation:

Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim H. Knoll (Hamburg)

9 Uhr Dr. Wolfgang Kraushaar (Hamburg)

**Die antibürgerliche Gesellschaftskritik
der Bürgerkinder – die »68er«**

9.30 Uhr Diskussion

9.45 Uhr Prof. Dr. Christian Niemeyer (Dresden)

**Das Ende der bürgerlichen Jugendbewegung
neue Jugendkulturen und Sinnsuche Jugendlicher**

10.15 Uhr Diskussion

10.30 Uhr *Kaffeepause*

10.45 Uhr Dr. Jens Hacke (Berlin)

**Die Sehnsucht nach dem »Bürger« in der p-
Philosophie der Bundesrepublik**

11.15 Uhr Diskussion

Abschlussvortrag

Moderation: Dr. Irene Diekmann (Potsdam)

11.30 Uhr Prof. Dr. Julius H. Schoeps (Potsdam)

**»Travailler pour le Roi de Prusse« –
Gegen die Verteufelung Preußens und
der preußischen Tugenden**

12.15 Uhr Abschlussdiskussion

GESELLSCHAFT FÜR GEISTESGESCHICHTE E.V.
MOSES MENDELSSOHN ZENTRUM
FÜR EUROPÄISCH-JÜDISCHE STUDIEN E.V.

*Informationen zur Gesellschaft für Geistesgeschichte
(GGG)*

Die GGG wurde 1958 von Hans-Joachim Schoeps (1909–1980) gegründet. Die Jahrestagungen beschäftigen sich mit Problemen der Mentalitäts- und Bewusstseinsforschung und sind bestrebt, die Manifestationen des Zeitgeistes in den verschiedenen Epochen unserer Geschichte herauszuarbeiten und zu dokumentieren.

Vorstand

Prof. Dr. Julius H. Schoeps (Vorsitzender)
Prof. Dr. Joachim H. Knoll · Prof. Dr. Peter Krüger
Prof. Dr. Michael Salewski · Prof. Wolfgang Hempel
Dr. Irene Diekmann
Geschäftsführer: Dr. Thomas Gerber

Kontakt

Gesellschaft für Geistesgeschichte (GGG)
Universität Potsdam
Historisches Institut
Am Neuen Palais 10
D-14469 Potsdam
Telefon (0331) 977-1442/1036
Fax (0331) 977-1168
tgerber@uni-potsdam.de

Bankverbindung: Deutsche Bank Potsdam
Konto-Nr. 314 51 66 | BLZ 120 700 00
Die GGG ist vom Finanzamt Potsdam als gemeinnützig
anerkannt.

Hinweise für Teilnehmer

Konferenzgebühr: 10,- Euro, (kann vor Ort beglichen werden; für Mitglieder der Veranstalter, Schüler und Studenten frei)
Anmeldeschluss: 16. Oktober 2006
Tagungsort: Altes Rathaus zu Potsdam, Am Alten Markt

Anreise

Das Alte Rathaus befindet sich im Stadtzentrum gegenüber dem Hotel »Mercure«.
Bahn: S-Bahn (S 7)/IC/ICE bis »Potsdam Hbf«, von dort ca. 8 Minuten zu Fuß
Pkw: Über den Berliner Ring (A 10), Abfahrt »Potsdam-Süd« oder »Potsdam-Nord«; gebührenpflichtige Parkplätze sind unmittelbar am Alten Markt vorhanden

Unterkunft

Falls Sie eine Unterkunft benötigen, wenden Sie sich bitte an:
Potsdam Tourismus Service
Am Neuen Markt 1 – Kabinetthaus
D-14467 Potsdam
Telefon (0331) 275 58-0
Fax (0331) 275 58-29
information@potsdam.de



Gesellschaft für Geistesgeschichte
Universität Potsdam
Historisches Institut
D-14415 Potsdam
Telefon (0331) 977-1036/1442
Fax (0331) 977-1168
tgerber@uni-potsdam.de

SEHNSUCHT NACH EINEM VERLORENEN IDEAL

VOM NIEDERGANG DES BÜRGERTUMS
UND DEM VERSCHWINDEN BÜRGERLICHER
TUGENDEN IM 20. JAHRHUNDERT
INTERNATIONALE KONFERENZ
26.–28. OKTOBER 2006
ALTES RATHAUS POTSDAM

